

Protokoll

über die Sitzung des **Finanzausschusses** am Mittwoch, 22.02.2017, 18:04 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Vorsitzende/r

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Willi Ostermann

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain
Herr Josef Ehlert
Herr Dietmar Friedhoff
Herr Thomas Iseke
Frau Ute Lamla
Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter/innen

Herr Heinz-Günter Jaster
Herr Sebastian Lechner
Frau Magdalena Rozanska

Vertreter für Herrn Andreas Schaumann
Vertreter für Herrn Johannes-Jürgen Laub
Vertreterin für Frau Heike Stünkel-Rabe

Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier
Frau Annette Plein
Herr Maic Schillack

Fachbereichsleitung 3
Fachbereichsleitung 2
Fachbereichsleitung 1, Erster Stadtrat

Beratende Mitglieder

Herr Keno Höhne
Frau Jane Stebner-Schuhknecht

Gäste

Herr Günter Hahn
Herr Harry Piehl

Ortsbürgermeister Mandelsloh
Ortsbürgermeister Bordenau

Verwaltungsangehörige

Herr Wiegand Ahrbecker
Herr Thomas Meyer
Herr Peter Neuwald
Frau Lisa Redlin

Sachgebiet Allgemeine Finanzen
Sachgebiet Allgemeine Finanzen, Protokoll
Fachdienstleitung Finanzwesen
Sachgebiet Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsbeginn: 18:04 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.02.2017
3. Berichte und Bekanntgaben
- 3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2017 **2017/003**
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
5. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
- 5.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017 - Ergänzung **2016/292/1**
6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2016/319**
- 6.1. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2016/319/1**
- 6.2. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2016/319/2**
7. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er regt an, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam zu beraten. Außerdem soll der Tagesordnungspunkt 2 zurückgestellt werden, da das Protokoll der Sitzung vom 07.02.2017 noch nicht vorliegt.

Hierzu drücken die übrigen Mitglieder des Ausschusses ihre Zustimmung aus.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.02.2017

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Die unter Berichte und Bekanntgaben aufgeführte Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

3.1. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2017

2017/003

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

5. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

2016/292/1

6. **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms**

2016/319
2016/319/1
2016/319/2

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam beraten.

Herr Sternbeck macht darauf aufmerksam, dass die Haushaltsvorlage den Stand der vergangenen Sitzung darstellt. Er zeigt sich erfreut darüber, dass seitens des Finanzausschusses Vorgaben gemacht wurden, die es ermöglichen in einen Prozess zu kommen, in dem gemeinsam daran gearbeitet wird, die Notwendigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes zu vermeiden.

Herr Ostermann fragt nach, inwieweit sich das Ergebnis 2016 im Verhältnis zum Plan voraussichtlich verbessere. Dies könne abschließend zu diesem Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden, so Herr Neuwald. Aufgrund von Kostenerstattungen der Region und nicht planbaren außerordentlichen Erträgen gehe er davon aus, dass das Jahresergebnis voraussichtlich ca. minus eine halbe Million Euro betragen werde. Geplant waren rund minus 3 Millionen Euro als Jahresergebnis.

Auf Nachfrage von Herrn Iseke, wie sich der Finanzhaushalt darstelle, erläutert Herr Lechner, dass für die ggf. notwendige Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes der Ergebnishaushalt relevant sei. In diesem Zusammenhang verdeutlicht Herr Lechner, dass die beabsichtigte Reduzierung der Aufwendungen im Ergebnishaushalt nicht mehr pauschal erfolgen solle, hier soll eine „produktscharfe“ Abbildung im Haushalt erfolgen.

Außerdem beabsichtige er einen Änderungsantrag zu **Anlage 6 Nr. 1** der Haushaltsvorlage zu stellen. Die beabsichtigte Aufwandsreduzierung für das Haushaltsjahr 2017 soll nicht 2,5 Millionen Euro, sondern 1,25 Millionen Euro betragen, wobei für die Ansätze der Fachdienste 40 Bildung und 51 Kinder und Jugend keine Kürzungen erfolgen sollen.

Herr Ostermann bemerkt, dass er diese Sinneswandlung (Änderung der geplanten Aufwandsreduzierung von 2,5 Millionen auf 1,25 Millionen Euro) nicht nachvollziehen könne. Herr Neuwald weist in diesem Zusammenhang (Haushaltssolidierung) darauf hin, dass die veranschlagten Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 2,2 Millionen Euro lediglich einen Zeitgewinn zur Sanierung des Haushaltes bedeuten.

Betreffend der für das Haushaltsjahr 2020 eingeplanten Investitionsmittel (5,4 Millionen Euro) für den Neubau einer Sporthalle des Gymnasiums macht Herr Iseke geltend, dass ihm dies als zu spät erscheine. Er plädiert dafür ggf. einen Merkposten einzusetzen.

In der Folge entspinnt sich eine rege kontroverse Diskussion mit diversen Wortbeiträgen, in der die verschiedenen Positionen zu der Gesamtproblematik Gymnasium (Zeitpunkt der Umsetzung, Umbau „im Betrieb“, Standortwahl etc.) geltend gemacht werden. Herr Lechner fasst abschließend zusammen, dass möglichst zeitnah ein Vorschlag für den Standort des Gymnasiums (insgesamt) zu erarbeiten sei. Gleichzeitig müsse eine entzerrte Umsetzung des Gesamtvorhabens bei rascher Umsetzung des Baus der neuen Sporthalle das Ziel sein. Hierzu wird auf Vorschlag von Herrn Schillack folgender **Haushaltsbegleit Antrag** gestellt:

Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5,4 Millionen im Haushalt 2018 für den Neubau der Sporthalle des Gymnasiums.

Mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Danach werden zusätzlich zu den bereits vorliegenden Haushaltsanträgen für den Ergebnishaushalt (Anlage 6 der Vorlage 2016/319/2) noch folgende **Anträge zum Produkthaushalt 2017** gestellt:

Bündnis90/Die Grünen/Die Linke (Frau Lamla)

Einstellung einer Fachkraft, die die zu Unrecht überpflügten Wegeseitenränder wieder in den Gebrauch der Stadt zurückführt und anschließend ein Konzept zur Wiederherstellung eines Biotopverbundes erarbeitet.

Mit 1 Ja-Stimme, 1 Enthaltung und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.
(Grünflächenmanagement soll abgewartet werden)

Einstellung von 5.000 EUR als Anschub für den Aufbau einer Partnerschaft mit der Stadt Guernica (*s.a. Anlage 1*).

Mit 1 Ja-Stimme, 1 Enthaltung und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.
(Konzentration auf die bestehende Partnerschaft).

AFD (Herr Friedhoff)

Bereitstellung von zusätzlichen 100.000 EUR für Unterhaltungsmaßnahmen (Renovierung, zusätzliche WCs etc.) in den städtischen Feuerwehrgebäuden.

Mit 1 Ja-Stimme, 2 Enthaltungen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

FDP (Herr Iseke)

Einstellung von 5.000 EUR zur Herstellung einer gemeinsamen Nutzung der benachbarten Grundstücke „Grundschule Helstorf“ und „Kita Helstorf“ (Stichwort: Kooperativer Hort)

Mit 2 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

CDU/SPD Frau Rozanska

Schaffung von 5 zusätzlichen Springerstellen für die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Mit 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme angenommen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die bereits aus der Sitzung vom 07.02.2017 vorliegenden **Anträge zum Produkthaushalt 2017**. Dies unter Berücksichtigung der von Herrn Lechner angekündigten Änderung in der Höhe der Aufwandsreduzierung.

Lfd. Nr.	Antrag	Antragsteller	Mehrheitliches Abstimmungsergebnis
1	Auf der Basis der im Ergebnishaushalt 2017 veranschlagten Aufwendungen in Höhe von 80.197.700 Mio. EUR soll seitens der Verwaltung eine Reduzierung des Aufwandes um 1,25 Mio. EUR dargestellt werden. Ausgenommen sind hier die Fachdienste 40 Bildung und 51 Kinder und Jugend. In den Folgejahren sollen folgende Minderausgaben verwirklicht werden: 2018 3 Mio. EUR 2019 3,5 Mio. EUR 2020 3,5 Mio. EUR	CDU/ SPD	Zustimmung 9 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen
2	Die möglichen Haushaltsreste 2016 in Höhe von rd. 8 Mio. EUR sind kritisch zu überprüfen. Ausnahme: Schulbudgets und Investitionen für Feuerwehrgerätehäuser.	CDU/ SPD	Zustimmung 9 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen
3	Die im Produkthaushalt 2017 bereits eingeplante Gebührenerhöhung bei den Kitas soll nicht umgesetzt werden.	CDU/ SPD	Zustimmung 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltungen
4	Der Zuschuss an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft soll um 100.000 EUR erhöht werden.	CDU/ SPD	Zustimmung 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
5	Der Zuschuss an den Theater- und Konzertkreis soll in 2017 auf	CDU/	Zustimmung

	17.000 EUR erhöht werden. Der Höhe des Zuschusses soll in 2017 an keine Auflage gebunden sein.	SPD	10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
6	Die Wallstraße in der Kernstadt soll im Bereich Posthof – Eiscafé saniert werden.	CDU/ SPD	Zustimmung 8 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen
7	Die im Stellenplan mit den Stellennummern 566 und 567 aufgeführten Stellen (SB Mobiler Blitzer) sollen mit einer Besetzungssperre belegt werden, die enden soll, wenn an anderer Stelle in der Verwaltung hierfür Kapazitäten frei werden.	CDU/ SPD	Zustimmung 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
8	Sämtliche Ansätze (sowohl im Ergebnis- als auch im Investitionshaushalt), die im Zusammenhang mit den unter Lfd.-Nr. 7 genannten Stellen stehen, sollen gestrichen werden.	FDP	Abgelehnt 2 Ja-Stimmen 1 Enthaltungen 8 Nein-Stimme
9	Sofortige Planung und Bau einer Gymnasiumsperthalle unabhängig von der Erstellung des Sanierungskonzeptes für das Gymnasium.	FDP	Zurückgenommen (Stattdessen Verpflichtungsermächtigung in 2018)
10	Einstellung von 30.000 EUR für die Durchführung von Sandrückholungsmaßnahmen im Bereich des Nordufers am Steinhuder Meer und Bauftragung des Bürgermeisters zur Aufnahme von Verhandlungen mit den zuständigen Stellen bezüglich einer Kostenerstattung bzw. der Durchführung der Sandrückholung durch diese.	FDP	Zustimmung 9 Ja-Stimmen 1 Enthaltung 1 Nein-Stimme

Nachfolgend wird ein weiterer Haushaltsbegleitantrag gestellt.

Bündnis90/Die Grünen/Die Linke (Frau Lamla)

Investitionen zum Klimaschutz werden im Haushaltsentwurf für 2018 in einer Übersicht zusammengefasst (s.a. **Anlage 2**, Der Antrag wird von Frau Lamla in der Sitzung auf den vorgenannten Umfang reduziert).

Mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die bereits aus der Sitzung vom 07.02.2017 vorliegenden **Haushaltsbegleitanträge zum Produkthaushalt 2017**.

LfdNr.	Haushaltsbegleitantrag	Antragsteller	Mehrheitliches Abstimmungsergebnis FA
1	Der BGM soll darauf hinwirken, dass die Schülerbeförderung Schneeren-Mardorf optimiert wird (Stichwort: Einsatz eines Gelenkbusses).	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
2	Besteht die Möglichkeit ein Ökokonto für B-Pläne der Stadt Neustadt a. Rbge. aufzubauen?	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
3	Betreffend der Bahnübergänge soll die Planung der Alpha-Variante beginnen.	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
4	Die Verwaltung möge einen neuen Strukturvorschlag zur Gebüh-	CDU/	Zugestimmt

	renfindung im Kita-Bereich erarbeiten.	SPD	8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
5	Breitbandförderung: Wie ist der aktuelle Stand der Versorgung im Stadtgebiet? Wie ist die voraussichtliche Entwicklung? Diese Information soll fortgeschrieben werden.	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
6	Die Verwaltung soll eine Gebäudekategorisierung für alle städtischen Gebäude erstellen.	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
7	Es soll ein Konzept für die Unterbringung des KJH Dyckerhoffstr. entwickelt und vorgelegt werden.	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
8	Der Ausbau der vorhandenen Gewerbegebiete und die Erweiterung um neue Gewerbeflächen (Im Sandershoop/Wackerplatz) soll geprüft werden.	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
9	Die Verwaltung möge prüfen, ob und durch welche Maßnahmen die Leistungsfähigkeit der Verwaltung gerade im Bereich der Eigenleistungen bei Planungen gesteigert werden kann.	CDU/ SPD	Zugestimmt 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen 1 Nein-Stimme
10	Besteht die Möglichkeit ein Kultur-Sozialticket zu realisieren?	B90/Die Grünen/Die Linke	Abgelehnt 1 Ja-Stimme 4 Enthaltungen 6 Nein-Stimmen

Der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke (**Anlage 3**) auf Beitritt der Stadt Neustadt a. Rbge. zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ wird zurückgestellt, da dies Bestandteil des Grünflächenmanagements ist.

Aus der Liste „kleiner Maßnahmen“ sind verschiedene Vorhaben im Investitionshaushalt abzubilden. Weiterhin sollen Mittel für die Fassadensanierung und einen Anbau beim Dorfgemeinschaftshaus Bordenau bereitgestellt werden.

Die ohne weitere Aussprache erfolgte Abstimmung zu der Aufnahme zusätzlicher Investitionsmaßnahmen ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

Für die Liste „kleiner Maßnahmen“ stellt Herr Lechner den Antrag sie en bloc abzustimmen.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme angenommen.

Die Liste „kleiner Maßnahmen“ (**Anlage 5**) wird daraufhin mit 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme angenommen.

Am Ende der Beratung der Tagesordnungspunkte 5 und 6 fasst der Finanzausschuss unter Einbeziehung der von ihm beschlossenen Änderungen mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung folgenden empfehlenden

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt

1. die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2017 (einschließlich Stellenplan) und
2. gemäß § 58 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das der Finanzplanung zugrunde liegende Investitionsprogramm.

Eine Ausfertigung der Haushaltssatzung wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

7. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Hahn die Sitzung um 20.30 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 20.09.2017